

Adressen:

- Ordnungsamt **Jüchen**, Herr Broichhausen, 02165/915-321
- Ordnungsamt **Rommerskirchen**, Herr Renneberg, 02183/800-58
- Ordnungsamt **Dormagen**, Frau Römmler 02133/257-446, Frau Bars 02133/257-364
- Ordnungsamt **Grevenbroich**, Herr Jurg, 02181/608-271
- Ordnungsamt **Kaarst**, Herr Kudlaszyk, 02131/987-309
- Ordnungsamt **Korschenbroich**, Frau Schumacher, 02161/613-143
- Ordnungsamt **Meerbusch**, Herr Römmler, 02150/916-159, Herr Jacob 02150/916-265
- Ordnungsamt **Neuss**, Herr Kasel, 02131/90-3203
- Veterinäramt **Rhein-Kreis Neuss**, Frau Kluth, 02181/601-3914, Frau Dr. Kern, 02181/601-3910

Herausgeber

Rhein-Kreis Neuss

Der Landrat

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Auf der Schanze 4

41515 Grevenbroich

T: 0 21 81/6 01 39 01

F: 0 21 81/6 01 39 99

E: veterinaeramt@rhein-kreis-neuss.de

I: www.rhein-kreis-neuss.de

Rhein-Kreis Neuss © 2002

Alle Änderungen und Erweiterungen nur mit Genehmigung der Herausgeber und Verantwortlichen

rhein
kreis
neuss

Haltung von Hunden
im Rhein-Kreis Neuss

Gefährliche Hunde nach Rassen

Diese Broschüre informiert Sie über die Haltung von Hunden der Rassen

- A** American-Staffordshire-Terrier
- B** Bull-Terrier
- P** Pitbull-Terrier
- S** Staffordshire-Bullterrier

sowie **Kreuzungen** untereinander oder deren Kreuzungen mit anderen Rassen nach § 3 Landeshundegesetz NRW.

Wer diese Hunde hält, muss beim Ordnungsamt der jeweiligen Gemeinde oder Stadt des Wohnortes eine **Erlaubnis zur Haltung** der Hunde beantragen.

Dazu müssen alle Personen, die den Hund ausführen, folgende **Unterlagen** vorlegen:

- Anzeige der **Identität des Hundes** unter Angabe von Rasse, Größe, Gewicht, Alter, Fell, Farbe, Nummer des Mikrochips (das Chippen des Hundes wird bei Ihrem Haustierarzt durchgeführt).
- **Führungszeugnis**, das bei der jeweiligen Gemeinde oder Stadt des Wohnortes zu beantragen ist.
- Nachweis einer **Hunde-Haftpflichtversicherung** (500.000 € Personen- und 250.000 € Sachschäden).
- **Personalausweis** des Hundehalters.
- **Sachkundenachweis**, der beim Veterinäramt des Kreises Neuss oder bei einem anderen Sachverständigen (Liste beim Ordnungsamt erhältlich) zu erbringen ist.

Ausnahmen: Tierärzte, Polizeihundeführer, anerkannte Sachverständige, Jagdscheininhaber, Personen mit einer Erlaubnis zur Zucht und Haltung von Hunden (§11 Abs. 3 Nr. 3 a, b Tierschutzgesetz).

Weiterhin gilt:

- Die Hunde sind so zu halten, dass Menschen, Tiere oder Sachen **nicht gefährdet** werden können.
- Auf Privatgrundstücken sind Hunde so zu halten, dass sie **nicht ausbrechen** können.
- Außerhalb privaten Besitzes, z. B. bei Mehrfamilienhäusern auf Zuwegen und in Treppenhäusern, auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, in öffentlichen Verkehrsmitteln und in öffentlichen Räumen, sind die Hunde an der Leine zu führen (**Leinenpflicht**) und müssen einen Maulkorb oder eine gleichstehende Vorrichtung tragen (z. B. Halti), die das Beißen des Hundes wirksam verhindert (**Maulkorbpflicht**).
- Der Halter bzw. die Aufsichtsperson muss von ihrer **körperlichen Konstitution** her in der Lage sein, den Hund sicher an der Leine zu halten. Die Leine (max. 2 m) muss so beschaffen sein, dass der Hund sicher gehalten werden kann.
- Personen müssen mindestens **18 Jahre** alt sein. Zum Ausführen darf der Hund nur einer Person überlassen werden, die ebenfalls sachkundig, zuverlässig und mind. 18 Jahre alt ist und den Hund sicher halten kann.
- **Ausnahmen von der Leinen- und Maulkorbpflicht** können beim Ordnungsamt der jeweiligen Gemeinde oder Stadt des Wohnortes beantragt werden, wenn der Hundehalter nachweist, dass eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung nicht zu befürchten ist. Verhaltens-tests für Hunde werden nach Absprache u.a. beim Veterinäramt des Kreises Neuss oder auch anderer Kreise und Städte durchgeführt.
- Die **Zucht** mit den oben aufgeführten Hunden ist verboten.
- Vor jeder **Neuanschaffung** ist dem Ordnungsamt nachzuweisen, warum ein besonderes Interesse besteht, den Hund zu halten.
- **Änderungen** (Wohnsitz, Abgabe oder Tod des Hundes) sind dem Ordnungsamt der jeweiligen Gemeinde oder Stadt des Wohnortes mitzuteilen.